

Hinweise zum Datenschutz für Bewerber*innen und Mitarbeiter*innen

Information nach §15 KDG

Datenschutz hat bei uns einen besonderen Stellenwert und wir nehmen ihn sehr ernst. Wir setzen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und achten besonders auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten. Wir setzen die Vorgaben des KDG (Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz) und sonstige rechtliche Anforderungen zum Schutz personenbezogener Daten um.

Mit diesen Hinweisen zum Datenschutz informieren wir Sie gemäß den Vorgaben des §15 KDG über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverband Frankfurt sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

1. Wer ist für Ihre personenbezogenen Daten verantwortlich?

Der Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

**Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverband Frankfurt
Kriegkstraße 32-36
60326 Frankfurt am Main**

Für Fragen zum Datenschutz steht Ihnen unsere externe Datenschutzbeauftragte zur Verfügung:

**Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverband Frankfurt
betrieblicher Datenschutzbeauftragter
Kriegkstraße 32-36
60326 Frankfurt am Main
E-Mail: datenschutz@skf-frankfurt.de**

Als interner Datenschutzkoordinator und damit erster Ansprechpartner für Fragen rund um den Datenschutz für alle Mitarbeitenden steht der Assistent der Geschäftsführung Sebastian Hösch zur Verfügung:

**Sebastian Hösch
Tel: 069-97 38 23- 18
Fax: 069-97 38 23-55
E-Mail: hoesch@skf-frankfurt.de**

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir von Ihnen?

Unter dem Begriff „personenbezogene Daten“ in diesem Dokument sind personenbezogene Daten im Sinne der Definition des §4 KDG zu verstehen. Dies sind alle Informationen, die sich auf einen Menschen (eine natürliche Person) beziehen und mit denen dieser Mensch direkt oder indirekt identifiziert werden kann.

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses und zum Zwecke der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten wir in der Regel folgende Daten, soweit diese für die Leistungserbringung erforderlich sind:

- Stammdaten zur Kontaktaufnahme (z. B. Name, Adresse, Kontaktdaten)
- Staatszugehörigkeit, Familienstand, Religionszugehörigkeit
- Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt haben (z. B. Qualifikationsnachweise, Zeugnisse, Führerschein, etc.)
- Daten zur Bankverbindung
- Steuer-ID, Sozialversicherungsnummer, Krankenversicherung
- Geleistete Arbeitszeit, Urlaubstage, Krankheitstage
- Dienstliche Korrespondenz (z. B. Schriftverkehr)
- Weitere Daten, die Sie uns freiwillig zur Verfügung gestellt haben

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses und zum Zwecke der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses aufgrund des § 6 Abs.1 lit. c KDG (Verarbeitung zur Erfüllung eines Vertrages).

Damit erfolgt die Verarbeitung von Daten zur Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Grundlage Ihrer Bewerbung oder Ihres bestehenden Arbeitsvertrages mit uns erfolgen.

4. Wie erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsprozesses oder im Zuge der Aufnahme, Durchführung oder Beendigung Ihrer Beschäftigung von Ihnen erhalten. Die Daten erhalten wir dabei direkt von Ihnen.

5. An wen werden Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben?

Zur Erfüllung unserer Aufgaben im Rahmen des Bewerbungsprozesses und des Beschäftigungsverhältnisses erhalten die Mitarbeiter der Personalabteilung sowie die jeweilige Leitung des Bereichs, in dem Sie eingesetzt werden, Zugang zu Ihren Daten. Ihre Daten werden innerhalb des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverband Frankfurt weitergegeben, sofern dies zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist oder die innerbetriebliche Organisation die Weitergabe erfordert. Innerhalb der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverband Frankfurt wurden angemessene und den gesetzlichen An-

forderungen entsprechende Vorgaben zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten getroffen sowie alle Mitarbeitenden auf die Vertraulichkeit und Verschwiegenheit verpflichtet.

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte außerhalb des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverband Frankfurt weitergegeben, es sei denn, Sie haben uns zuvor eine entsprechende Einwilligung erteilt oder es existiert eine gesetzliche Grundlage.

Unter Wahrung der gesetzlichen und berufsrechtlichen Verschwiegenheitsverpflichtungen können folgenden Empfängern personenbezogene Daten offengelegt werden:

- Öffentliche Stellen, Aufsichtsbehörden und -organe, wie z. B. Heimaufsicht
- Rechtsprechungs-/Strafverfolgungsbehörden, wie z. B. Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte, Zollbehörde
- Anwälte und Notare, wie z. B. in Insolvenzverfahren
- Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Darüber hinaus setzen wir verschiedene Dienstleister (Auftragsverarbeiter nach Art. 29 KDG) ein, die wir vertraglich nach den Vorgaben des KDG verpflichten und deren Einhaltung wir überwachen. Dabei handelt es sich u. a. um Unternehmen aus den Bereichen IT-Dienstleistung (z.B. IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH), Lohnbuchhaltung (z.B. sdworx), Telekommunikation. Auftragsverarbeiter dürfen personenbezogene Daten nur nach unserer Weisung und zweckgebunden verwenden.

6. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsprozesses bzw. des Beschäftigungsverhältnisses, dies umfasst die Aufbewahrung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen.

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer der vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten gespeichert und nach Zweckerfüllung oder auf Ihre Aufforderung hin oder unter Beachtung der entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten des Verantwortlichen datenschutzkonform gelöscht. Die Aufbewahrungsfristen sind unterschiedlich lang und betreffen meist einen Zeitraum von wenigen Monaten im Falle des Bewerbungsverfahrens bis zu zehn Jahren nach Ausscheiden aus einem Beschäftigungsverhältnis. In begründeten Einzelfällen (z. B. Erhaltung von Beweismitteln) kann der Aufbewahrungszeitraum auch länger sein.

7. Sind Sie zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten verpflichtet?

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses oder des Beschäftigungsverhältnisses müssen Sie die personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Bewerbungsprozesses oder Beschäftigungsverhältnisses und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, ein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen einzugehen und die sich hieraus ergebenden Pflichten zu erfüllen.

8. Welche Rechte haben Sie und an wen können Sie sich wenden

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d. h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverband Frankfurt geltend machen. Sie ergeben sich aus dem KDG:

➤ **Recht auf Auskunft, § 17 KDG**

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die Sie betreffenden bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.

➤ **Recht auf Berichtigung § 18 KDG**

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen.

➤ **Recht auf Löschung, § 19 KDG**

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

➤ **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, § 20 KDG**

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten unter bestimmten Voraussetzungen. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

➤ **Recht auf Datenübertragbarkeit, §22 KDG**

Sie haben das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem unserer Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, sowie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln.

➤ **Recht zur Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht , §48 KDG**

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Vorschriften dieses Gesetzes oder gegen andere Datenschutzvorschriften verstößt.

Möchten Sie Ihre Rechte wahrnehmen, haben Fragen zum Datenschutz oder möchten sich beschweren, dann können Sie sich an den Datenschutzkoordinator (siehe 1.), die betriebliche Datenschutzbeauftragte (siehe 1.) oder an die kirchliche Datenschutzaufsicht wenden.

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt/M.

Domplatz 3, Haus am Dom

60311 Frankfurt/M.

Tel.: (069) 800 8718-800

Fax: (069) 800 8718-815

Mail: info@kdsz-ffm.de